

Hinweise für Autor*innen (Stand Dezember 2024)

**Sehr geehrte Autorin,
sehr geehrter Autor,**

wir freuen uns, Sie als Autor*in im **journal für lehrerInnenbildung (jlb)** begrüßen zu dürfen. Wir haben für Sie einige Hinweise zusammengestellt, die Sie bei der Erstellung des Manuskripts unterstützen und die Zusammenarbeit erleichtern sollen.

Das **journal für lehrerInnenbildung** ist eine Zeitschrift an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis und will eine Diskussions- und Weiterbildungsplattform für alle reflektierenden Lehrerbildner*innen sein. Sie ist nicht einseitig bestimmten Traditionen der Wissenschaft oder des Praxisfeldes verpflichtet, sondern lebt von der Offenheit für unterschiedliche Formen und Herangehensweisen an das Thema.

Da sich das **journal für lehrerInnenbildung** nicht nur als Spezialzeitschrift für Wissenschaftler*innen versteht, gehören zu den Leser*innen der Zeitschrift auch Lehrerbildner*innen, Praxislehrpersonen/Mentor*innen, Schulleiter*innen, Lehrerfortbildner*innen, Seminarleiter*innen, Bildungsforscher*innen, Schulaufsicht usw.

Unabhängig davon, für welche Rubrik Ihr Beitrag gedacht ist, gilt neben wissenschaftlicher Fundiertheit gute Lesbarkeit in Hinblick auf das breit gefächerte Lesepublikum als ein wichtiges Kriterium (bitte wählen Sie einen kurzen, prägnanten Titel für Ihren Beitrag!), aber auch das Bemühen um die Anknüpfung an Erfahrungen der Leser*innen. Die Rubriken:

Der Kernartikel zum Heftthema ist als programmatischer Artikel gedacht, der auf aktuelle Ergebnisse der Lehrer*innenbildungsforschung sowie auf relevante Literatur aufbaut. Der Kernartikel liefert die Theorie-Konzept-Bausteine zum Themenheft. Wünschenswert: internationale Vergleiche und Erfahrungen. Umfang: ca. 10 Seiten

Forschungsbericht, Umfang: ca. 6-7 Seiten

Reflektierter Praxisbericht, Umfang: ca. 6-7 Seiten

Stichwort: Die Idee ist hier, zu jedem Themenschwerpunkt einen Begriff oder eine Theorie in der Form eines kurzen „Lexikonartikels“ zu erläutern. Umfang: ca. 6-7 Seiten

Eine Seite entspricht dabei ca. 2.600 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die abschließende Entscheidung über die Form des Abdrucks (insbesondere Länge, sprachliche Ausformulierung) bei den Heft-Herausgeber*innen liegt. Sie sind bemüht, eine angemessene Gewichtung der einzelnen Beitragskategorien zu gewährleisten und achten darauf, dass das Themenheft in sich stimmig ist.

Formale Aspekte

1. Zur **Abgabe des Beitrags an die Heftherausgeber*innen** erbitten wir Ihren Beitrag in **digitaler Form**, auf dem die gewünschte Gliederung gut ersichtlich ist.

2. Nach Rückmeldung der Heftherausgeber*innen bitten wir um die Abgabe des **korrigierten Beitrages elektronisch an die Herausgeberin bzw. den Herausgeber**.

Dabei bitten wir, Folgendes zu beachten:

- Speichern Sie Ihre Textdatei bitte unter dem Textverarbeitungsprogramm Word für Windows oder als RichTextFormat (rtf) ab, vergeben Sie als Dateinamen Ihren Familiennamen.
- **Grafiken und Abbildungen** in Ihrem Beitrag: Kennzeichnen Sie bitte jene Stelle, wo die Grafik/Abbildung ungefähr platziert werden soll. Speichern Sie die Grafik bitte immer in dem Dateiformat ab, in dem sie erzeugt wurden (z.B. in Excel erstellt Diagramme als Excel-Datei mit entsprechendem Datenmaterial, Strichgrafiken aus Power-Point als Power-Point-Datei), also als Original. Scans oder Fotos bitte mit einer Bildtiefe von mindestens 300dpi gerechnet auf 11cm Breite (Satzspiegel). Bitte reichen Sie die Bilddateien zusätzlich zur Textdatei ein. Bildschirmfotos/Screenshots von Internetseiten sollten möglichst vermieden werden, da sie meist eine zu geringe Auflösung haben, um ein gutes Druckergebnis zu erzielen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur dann auf das **Zitatrecht** beziehen können, sofern Sie sich mit der Abbildung auch inhaltlich auseinandersetzen und diese nicht rein illustrativ verwenden.
- **Tabellen** müssen nicht einzeln eingereicht werden und können im Word-Dokument integriert sein bzw. mit diesem erstellt werden. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung Ihrer Tabellen die max. Satzspiegelbreite von 11 cm.
- **Benennen** Sie die einzelnen **Dateien** für den Text sowie eventuelle Abbildungen und Grafiken mit Ihrem **Familiennamen**, z.B. huber-text.doc, huber-abb1.jpg
- Versehen Sie Ihren Beitrag mit einem prägnanten **Titel (maximal 60 Zeichen inkl. Leerzeichen)**, eventuell auch mit einem **Untertitel (maximal 40 Zeichen inkl. Leerzeichen)**. Die **Zwischenüberschriften** (bitte ohne Nummerierung) sind mit **maximal 50 Zeichen inkl. Leerzeichen** begrenzt.
- Formulieren Sie verständlich. Vermeiden Sie Begriffe und Abkürzungen, die nur in Ihrem Land bekannt sind bzw. erläutern Sie diese.
- Bitte schreiben Sie nach der **neuen deutschen Rechtschreibung!** (Schweiz: Bitte achten Sie insb. auf die richtige Verwendung des „ß“; fügen Sie dieses ggf. über das Sonderzeichenmenü in Ihren Text ein.)
- Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit eine **geschlechtsneutrale Schreibweise** (z.B. Lehrende, Studierende). Falls dies nicht möglich sein sollte, nutzen Sie bitte **Gender-Sternchen** (z.B. Lehrer*innen, Lehrer*innenbildung).
- In **Überschriften** etc. bitte keine (durchgängige) Großschreibung verwenden!
- **Fußnoten** an den Autor*innennamen, dem Beitragstitel samt Untertitel sowie im Abstract und in den Schlagworten sind aus Layout-Gründen nicht möglich und werden vom Verlag entfernt.
- Verwenden Sie für **Hervorhebungen im Text** ausschließlich kursive Buchstaben; keine Unterstreichung, keine fettgedruckten Buchstaben.
- Halten Sie sich bei der **Zitierung im Text** und beim **Literaturverzeichnis** bitte an die **Formalen Richtlinien für Quellenangaben** nach den (angepassten) APA^{7th}-Regeln (siehe Seite 4 und 5)!

Sie erhalten nach der redaktionellen Bearbeitung die Druckfahne zur Durchsicht. Bitte bedenken Sie, dass zu diesem Zeitpunkt nur noch kleinere Korrekturen möglich sind.

Abstract und Schlagworte/Keywords

Bitte reichen Sie zu Ihrem Beitrag einen **abstract** mit einer Länge von **max. 600 Zeichen inkl Leerzeichen** und **3 bis 5 aussagekräftige Schlagworte/Keywords** ein.

Stellen Sie beides gut gekennzeichnet an den Anfang Ihrer Textdatei.

Autor*innenkurzbeschreibung

Zu den Beiträgen im journal für LehrerInnenbildung ist ein **Autor*innenhinweis** vorgesehen. Wir bitten Sie um eine **kurze Personenbeschreibung**. Ihre (journalrelevante) Kurzbiografie (bis max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen) erstellen Sie bitte nach folgendem Muster:

Schuchart, Claudia, Prof. Dr., *((Name, Vorname, (akad.) Titel))*

<https://orcid.org/0000-0003-1033-1084> *((ORCID-Nummer, sofern vorhanden))*

Professorin am Institut für Bildungsforschung, *((Berufsbezeichnung))*

Bergische Universität Wuppertal. *((beschäftigende Institution/Arbeitsgeber))*

Arbeitsschwerpunkte: Entstehung sozialer Ungleichheiten auf Mikro-, Meso- und Makroebene, Wirkung von Schulsystemstrukturen.

schuchart@uni-wuppertal.de

Stellen Sie Ihre Angaben bitte an das Ende Ihrer Textdatei.

Formale Richtlinien für Quellenangaben

Anwendungsbeispiele nach APA 7th (Quellenbelege und Literaturverzeichnis)

((entsprechend der deutschen Rechtschreibung, kein Komma vor dem „&“))

((drei und mehr Autoren in Quellenbelegen schon bei der ersten Nennung mit „et al.“ abkürzen))

((für Internetquellen vereinfachte Darstellung, abweichend von den Vorgaben der APA 7th))

((bei englischsprachigen Publikationen im Literaturverzeichnis bitte statt der deutschen Abkürzungen Hrsg. und S. die englischen Kürzel Ed./Eds. und p./pp. Verwenden; ACHTUNG: in den Kurzbelegen im Text in deutschsprachigen Beiträgen nur die deutsche Abkürzung S. verwenden, nicht p./pp.))

((für fortfolgende f bzw. ff verwenden; ohne nachfolgenden Punkt und ohne Leerschlag zwischen Seitenangabe und f/ff))

Monografie mit Auflagenvermerk:

Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2023). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (5., akt. Aufl.). Verlag Julius Klinkhardt.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Aeppli et al., 2023) // ... Aeppli et al. (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Aeppli et al., 2023, S. 55) // ... Aeppli et al. (2023, S. 55) ...

Monografie ohne Auflagenvermerk:

Hillesheim, K. & Menzel, D. (2023). *Schriftspracherwerb im Kontext digitaler Medien. Heterogenität im Klassenzimmer*. Verlag Julius Klinkhardt.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Hillesheim & Menzel, 2023) // ... Hillesheim und Menzel (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Hillesheim & Menzel, 2023, S. 55) // ... Hillesheim und Menzel (2023, S. 55) ...

Monografie mit Anmerkung zur Originalausgabe (fiktives Beispiel):

Müller, A. (2023). *Grundzüge der Reformpädagogik*. Verlag M. Mustermann. (Erstausgabe 1950)

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Müller, 1950/2023) // ... Müller (1950/2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Müller, 1950/2023, S. 55–57) // ... Müller (1950/2023, S. 55–57) ...

Herausgeberband mit Auflagenvermerk:

Bohl, T., Budde, J. & Rieger-Ladich, M. (Hrsg.). (2023). *Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge, empirische Befunde und didaktische Reflexionen* (2., akt. Aufl.). Verlag Julius Klinkhardt.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Bohl et al., 2023) // ... Bohl et al. (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: --

Herausgeberband ohne Auflagenvermerk:

Behrens, D., Forell, M., Idel, T.-S. & Pauling, S. (Hrsg.). (2023). *Lehrkräftebildung in der Bedarfskrise. Programme – Positionierungen – Empirie*. Verlag Julius Klinkhardt.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Behrens et al., 2023) // ... Behrens et al. (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: --

Beitrag Herausgeberband mit Auflagenvermerk:

Biederbeck, I. & Rothland, M. (2023). Professionalisierung des Umgangs mit Heterogenität. In T. Bohl, J. Budde & M. Rieger-Ladich (Hrsg.), *Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Grundlagentheoretische Beiträge, empirische Befunde und didaktische Reflexionen* (2., akt. Aufl., S. 229–242). Verlag Julius Klinkhardt.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Biederbeck & Rothland, 2023) // ... Biederbeck & Rothland (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Biederbeck & Rothland, 2023, S. 229–230) // ... Biederbeck & Rothland (2023, S. 229–230) ...

Beitrag Herausgeberband ohne Auflagenvermerk:

Rotter, C. (2023). Lehrkräftebildung in Zeiten des Mangels – Mängel der Lehrkräftebildung? In D. Behrens, M. Forell, T.-S. Idel & S. Pauling (Hrsg.), *Lehrkräftebildung in der Bedarfskrise. Programme – Positionierungen – Empirie* (S. 66–81). Verlag Julius Klinkhardt.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Rotter, 2023) // ... Rotter (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Rotter, 2023, S. 67) // ... Rotter (2023, S. 67) ...

Zeitschriftenartikel ohne DOI:

Jäggi-Jorns, K. (2022). Zukünftige Weltgärtnerinnen und Weltgärtner im nationalen Zuschnitt: Nationale Identität in der curricularen Konstruktion der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. *IJHE – International Journal for the Historiography of Education*, 12(2), 121–137.

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Jäggi-Jorns, 2022) // ... Jäggi-Jorns (2022) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Jäggi-Jorns, 2022, S. 123) // ... Jäggi-Jorns (2022, S. 123) ...

Zeitschriftenartikel mit DOI:

Ryser, S., Stettler, A. & Brönnimann, C. (2023). Was beeinflusst das BNE-Handeln von Lehrpersonen? *journal für lehrerInnenbildung*, 23(3), 36–44. <https://doi.org/10.35468/jlb-03-2023-03>

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Ryser et al., 2023) // ... Ryser et al. (2023) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Ryser et al., 2023, S. 40) // ... Ryser et al. (2023, S. 40) ...

Internetquelle ohne DOI:

FUTURZWEI (2018). *Wie wollen wir gelebt haben? Bildungsmaterialien und Methoden für den sozial-ökologischen Wandel*. Berlin. Abgerufen am 13.10.2023, unter https://konzeptwerk-neue-oekonomie.org/wp-content/uploads/2018/11/FUTURZWEI_Methoden.pdf

Quellenbeleg indirektes Zitat: (FUTURZWEI, 2018) // ... FUTURZWEI (2018) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (FUTURZWEI, 2018, S. 19) // ... FUTURZWEI (2018, S. 19) ...
(sofern Seitenzahlen verfügbar sind, wenn nicht, wird „o. S.“ angegeben)

Internetquelle mit DOI:

Hübner, K. (2023). *Diversität: Was war? Was ist? Kommt was?* KULTURELLE BILDUNG ONLINE. <https://doi.org/10.25529/e0a4-jh41>

Quellenbeleg indirektes Zitat: (Hübner, 2018) // ... Hübner (2018) ...

Quellenbeleg wörtliches Zitat: (Hübner, 2018, o. S.) // ... Hübner (2018, o. S.) ...
(sofern Seitenzahlen verfügbar sind, wenn nicht, wird „o. S.“ angegeben)

DANKE

Wir danken Ihnen herzlich für die Zusammenarbeit!

Die Herausgeber*innen und die Redakteur*in des **journal für lehrerInnenbildung**
und der Verlag Julius Klinkhardt.